

DIE CHRISTENGEMEINSCHAFT

Bewegung für religiöse Erneuerung

Programm der Wiener Gemeinden



Michaeli bis Advent 2026

GOTTESDIENSTE

**im Gemeindezentrum
Mariahilfer Straße**

Die Menschenweihehandlung

sonntags	10:30 Uhr
dienstags	09:00 Uhr
mittwochs	09:00 Uhr

Obrzęd Uświęcania Człowieka

Die Menschenweihehandlung in polnischer Sprache
Samstags (31.10., 28.11.) 10:00 Uhr

Keine Wochentagsweihehandlungen:

10./11.11. (Regionalsynode)

GOTTESDIENSTE

**in der Johanneskirche
Wien-Süd**

Die Sonntagshandlung für die Kinder

sonntags	09:45 Uhr
----------	-----------

Die Menschenweihehandlung

sonntags	10:30 Uhr
donnerstags	10:00 Uhr

Die Menschenweihehandlung

auf Tschechisch, Slowakisch oder Slowenisch
samstags 10:30 Uhr
(26.09., 31.10., 21.11., 19.12.)

Keine Wochentagsweihehandlungen:

29.10. (Herbstferien)
12.11. (Regionalsynode)

Bei besonderen Anlässen und an Feiertagen, siehe
Kalendarium.

Taufen, Trauungen und Bestattungen werden durch
Aushang im Foyer angekündigt.

Zu besonderen Veranstaltungen und aktuellen
Initiativen (Jugendsonntage, Berichte, Projekte) siehe
Anschläge / Ankündigungen in den Gemeinden und auf
unserer Homepage www.christengemeinschaft.at

ZUR VERTIEFUNG:

Der September ist eine besondere Zeit. Der Sommer klingt noch nach, und doch beginnt schon etwas Neues. So auch die Schule und das intensivere Gemeindeleben.

Die ersten Blätter färben sich, die Tage werden merklich kürzer, und mit Michaeli steht ein Fest vor uns, das uns auffordert, wach, mutig und aufrecht in die dunklere Jahreszeit hineinzuschauen.

Auch in unseren Wiener Gemeinden ist in diesem Herbst manches neu. Mit Malcolm Allsop hat sich im August der zweite Pfarrer dieses Jahr verabschiedet und in Wien-Mitte beginnt Ulrike Cibulka ihre Arbeit. Gleichzeitig ist nach vielen Jahrzehnten wieder der Lenker der Region, Jaroslaw Rolka, in Wien ansässig. Auch er wird in den kommenden Monaten in beiden Gemeinden zu erleben sein. Schauen Sie ins Kalendarium.

Veränderungen dieser Art sind zunächst einmal ganz praktischer Natur: Neue Menschen kommen hinzu, andere gehen. Aufgaben werden neu verteilt, Gewohntes verändert sich. Und doch liegt in solchen Übergängen immer auch eine geistige Frage: **Was beginnt eigentlich, wenn etwas anderes zu Ende geht?**

Michaeli scheint dafür ein guter Zeitpunkt zu sein. Der Mut, von dem dieses Fest erzählt, ist ja kein lauter, wilder Übermut. Er besteht vielleicht zunächst darin, die Wirklichkeit wahrzunehmen, wie sie ist, und sich nicht vorschnell gegen das Ungewisse abzusichern. Der Mensch kann nicht alles festhalten. Er muss immer wieder bereit sein, einen Schritt in etwas zu setzen, das noch nicht sichtbar ist.

Wahrscheinlich gehört genau das zum Wesen eines gelungenen Neubeginns: Dass wir nicht nur darauf warten, dass etwas Neues entsteht, sondern ihm selbst entgegengehen und dadurch vielleicht sogar Geburtshelfer werden.

Und damit führt Michaeli schon leise weiter in Richtung Advent. Noch liegt die Geburt des Christus weit vor uns. Noch ist nichts erfüllt. Aber die Adventszeit wird nicht einfach plötzlich am ersten Adventssonntag beginnen. Sie kann schon vorher in uns entstehen – überall dort, wo wir anfangen, uns innerlich „auf Heil hoffend“ auf das Kommende auszurichten.

So dürfen wir diesen Herbst als eine solche Übergangszeit erleben: zwischen Abschied und Ankunft, zwischen dem Vertrauten und dem noch Unbekannten. Nicht alles kann schon sofort geklärt sein. Es kann auch ganz still werden, und manches darf einfach im Werden sein.

Eine wache und mutige Michaeli-Zeit und einen gesegneten Weg hin zum Advent wünscht Ihnen im Namen des Kollegiums

Jakob Butschle

AKTUELLES

Bericht der Rechnungsprüfer

Nach der Gemeindehauptversammlung hat ein Treffen des Vorstandes mit den Rechnungsprüfern stattgefunden, bei dem alle Beanstandungen aufgeklärt werden konnten. Ein ausführlicher Abschlussbericht der Rechnungsprüfer liegt in den Gemeinderäumlichkeiten auf.

Willkommen zurück, Riki!

Wenn Sie dieses Programm in den Händen halten, liegt die Begrüßung und Einführung von **Ulrike Cibulka** als neue Gemeindepfarrerin von Wien-Mitte bereits hinter uns. Als alte Bekannte der Wiener Gemeinde ist "unsere Riki" hier gewiss freudig empfangen worden. Viele Jahre war sie im Vorstand tätig, davon einige Zeit als Obfrau, bevor sie ihre Priesterausbildung begann und auch ihr Gemeindepraktikum in Wien absolvierte.

Seit 2019 ist Ulrike Cibulka nun als Priesterin tätig. Ihre erste Entsendung führte sie nach Linz, wo sie im Frühjahr verabschiedet wurde und von wo sie nun nach Wien zurückkehrt.

Mit ihrer Tatkraft und ihrer Erfahrung, gerade auch in den Bereichen Verwaltung und Organisation, bringt sie vieles mit, was für die kommenden Schritte der Gemeinde hilfreich sein kann. In den teilweise anspruchsvollen Veränderungsprozessen der nächsten Zeit wird diese Erfahrung eine wertvolle Unterstützung sein. Jetzt werden wir sie aber auch ganz neu als Priesterin kennenlernen.

Neues Konzept in Wien-Süd: Familiensonntag

Am 8. November und 13. Dezember laden wir erstmals zu einem Familiensonntag ein. Dieser Tag ist auf Initiative von Eltern entstanden, die sich wünschen, dass Familien die Möglichkeit haben, gemeinsam die Menschenweihehandlung zu besuchen und anschließend miteinander Zeit zu verbringen. Während die Eltern an der Menschenweihehandlung teilnehmen, sind die Kinder in der Sonntagsschule oder werden betreut.

09:45 Uhr **Sonntagshandlung** für die Kinder

10:30 Uhr **Sonntagsschule** mit Jakob Butschle
Die Sonntagsschule richtet sich an alle Kinder der Klassen 1 bis 4, die in der Schule keinen Religionsunterricht haben. Auch Kinder, die bereits Religionsunterricht besuchen, sind herzlich willkommen. Es kann allerdings sein, dass sie einzelne Inhalte schon kennen.

Parallel **Kinderbetreuung**.

10:30 Uhr **Menschenweihehandlung** für die Eltern
12:00 Uhr gemeinsames **Mittagessen**

12:45 Uhr **Gesprächskreis für Eltern** mit J. Rolka

„**Der blinde Fleck**“ (am 8.11.)

„**Die inneren Schwellen in der barrierefreien Welt**“ (am 13.12.)

Im Anschluss an das gemeinsame Mittagessen sind die Eltern eingeladen, miteinander über Gott und die Welt ins Gespräch zu kommen. Die Gesprächsrunden finden an beiden Familiensonntagen in Wien-Süd statt und werden von Jaroslaw J. J. Rolka eingeleitet.

Parallel zum Gesprächskreis gibt es eine Kinderbetreuung durch Kinderzeltorfelfer:innen.

Selbstverständlich sind an diesen Sonntagen auch Menschen aus der Gemeinde ohne Kinder herzlich willkommen.

Um Anmeldung wird gebeten, damit wir Kinderbetreuung und Mittagessen besser planen können (butschle@christengemeinschaft.at).

Für die Sonntagsschule, Kinderbetreuung und Mittagessen bitten wir um eine angemessene freie Spende, mit der wir die entstehenden Kosten decken möchten.

RÜCKBLICK

Rückblick auf den Sommer

Auch in den Sommermonaten war in den Wiener Gemeinden einiges los. In **Wien-Süd** hat **Georg Dreißig** die Vertretung übernommen und das Gemeindeleben mit einem gut besuchten Vortrag und mit innigen Gesprächen an den Sonntagen bereichert. Dankenswerterweise hat im August auch **Ulrike Cibulka** während der Urlaubszeit von **Jakob Butschle** in Wien-Süd vertreten.

Gleichzeitig fand ein kleines, aber feines Kinderlager statt – ganz ohne Krisen, Schlechtwetter und Arztbesuche. Für Pfarrer, Helfer und Kinder war es ein schönes und unbeschwertes Erlebnis.

In **Wien-Mitte** war den ganzen Sommer über **Malcolm Allsop** tätig. Er hatte seinen Urlaub bereits im Frühjahr genommen, sodass für die Sommermonate keine weitere Vertretung notwendig war. Mehrere Vorträge und Veranstaltungen mit **Bastian Baan** fanden statt, die gut besucht wurden und von vielen als bereichernd erlebt wurden.

Und fast ein wenig unbemerkt hat sich noch etwas Neues ergeben: Lenker **Jaroslaw Rolka** ist nach Wien gezogen. Bei der Verabschiedung von Herrn Allsop konnte er bereits kennengelernt werden. Nun wird er auch bei der Begrüßung der neuen Gemeindepfarrer:in und in den kommenden Wochen und Monaten immer mehr in der Gemeinde bekannt werden.

So war der Sommer eine Zeit, in der vieles seinen eigenen Gang ging – und zugleich schon manches Neue begonnen hat.

Jakob Butschle

Poetische Sticheleien

Welche Freude war das, über Wochen die Stoffcollagen der Dresdner Künstlerin Corinna Werchan bewundern zu dürfen. Da waren aus allerlei Flickern und Schnippseln, aus Filz, vielerlei Fäden und Glitzerband Landschaften, Menschen und Tiere, Blumen und Schmetterlinge entstanden, bunt und fröhlich wie aus einem Kinderbilderbuch geschnitten, anscheinend naiv, - doch wenn man genauer schaute und mit den Bildern „ins Gespräch kam“, öffnete sich eine Art Tiefendimension. Auf einem der Bilder zum Beispiel konnte man sehen: in einem Dunkelraum zwischen Himmel und Erde zeigen sich „prähistorische“ Tiergestalten, die jeweils vier Personen zugeordnet waren. Wünsche, Träume, Hoffnungen, ja, auch eitle Selbstbezogenheit dieser Personen wurden „sichtbar“: perlengeschmückt und im Trüben verharrend das Tier einer Eitlen, nur auf sich selbst bezogenen jungen Frau, die, ohne nach rechts oder links zu blicken, forschen Schrittes ihrer Wege geht. Ihr folgt, sein Fahrrad schiebend, ein Mann. Dessen Tier ist größer als das der anderen, und es ragt mit seinem Kopf in den Himmelsraum, als ziele es auf das Kreuz, das im Wolkenbereich zart sichtbar wird. Zwei Frauen links im Bild: die eine trägt in der rechten Hand einen Holzbalken, sie scheint eine Tätige, sozusagen Handfeste zu sein. Ganz im Gegensatz zu ihrer Nachbarin, die völlig hingegen die stolze Mittelpunktfrau beschaut.

Kindern z. B. könnte man vor den Bildern Geschichten erzählen. Oder, besser noch: man könnte sie ermutigen, selber einzutauchen in das Bildgeschehen und vom Dargestellten ausgehend eigene Geschichten zu finden.

Was für ein Wunder doch, wenn aus „Wegwerfmaterial“ solch poesievollen Bilder entstehen! Ein „Auferstehungsprozess“, der sich im Betrachten vollendet?

Danke, liebe Corinna Werchan, dass wir Ihre lebensfrohen Bilder anschauen durften. *Brigitte Peschel*

VORBLICK

Gesprächskreis zu den Perikopen in Wien-Mitte

Wir treffen uns Freitags 17:30 Uhr bis 19:00 Uhr in zweiwöchigen Abständen in der Gemeinde und besprechen die Evangelienstelle, die am folgenden Sonntag gelesen wird.

Interessenten können gerne noch dazu kommen.

Die Evangelienstellen sind dem Programm zu entnehmen.

Kontakt: Helga u. Christoph Lesigang (0699 1 0533959)

Termine: 2./16./30.10., 13./27.11., 11.12. 2026.

Hannah Arendt – Verstehen ist Heimat (Wien-Mitte. Schon am 25. September!)

Nach ihren erfolgreichen Aufführungen im Mai letzten Jahres („Parsifal“), freuen wir uns, Eunike Engelkind wieder in begrüßen zu können. Diesmal kommt sie mit einem Portrait-Theater über Hannah Arendt (*14.10. 1906 Hannover; †04.12. 1975 New York). Zu deren 50. Todestag schrieb Engelkind einen szenischen Dialog zwischen einer fragenden jungen Frau und Hannah Arendt. „Im Fernsehgespräch bei Günter Gaus fiel dieser Satz „Ich will verstehen“. 60 Jahre später möchte ich diesen Inhalten begegnen und neue Begegnungsräume zum Diskurs eröffnen. Denn ihre Art zu denken zeigt die Anschlussfähigkeit für die Gegenwart: auf die Tatsachen zu schauen statt Opfer von ‚Image-Making‘ zu werden und mehr miteinander ins Gespräch zu kommen, anstatt es zu verweigern.“

„Enoch Arden“ von Alfred Lord Tennyson (Wien-Mitte 02. und 04. Oktober)

Auch den Schauspieler und Theaterregisseur Peter Raffalt dürfen wir wieder in unserer Gemeinde begrüßen. Er wird gemeinsam mit dem Pianisten Mennan Berveniku-Brunner dieses von Richard Strauss vertonte Melodram zur Aufführung bringen. Die besondere Rarität erzählt von einer dramatischen Dreiecksgeschichte. Von Kindertagen bis zum Totenbett spannt sich das Liebesglück und der Verzicht der Protagonist*innen. Im Mittelpunkt steht Enoch (Henoch), der das Wohl seiner Familie über seine eigenen Wünsche und sein persönliches Glück stellt. Trotz seines Leides erkennt er, dass er auf ein gemeinsames Leben mit seiner Familie verzichten muss, um das Glück der Menschen, die er liebt, nicht zu zerstören. Indem er seinen Wunsch nach persönlicher Erfüllung überwindet, entscheidet er sich für eine höhere Form der Liebe, die von Selbstlosigkeit und Nächstenliebe geprägt ist und gewinnt dadurch an innerer Größe und moralischer Stärke. Seine Geschichte zeigt, dass wahre Liebe mitunter die Bedürfnisse und das Wohlergehen anderer vor das eigene Glück setzen muss.

„Begegnung in Wirklichkeit“ - Regionaltagung in Prag

Schon traditionell treffen sich die Gemeinden unserer Region Mittleres Europa (mit Tschechien, Polen, Slowakei, Ungarn, Rumänien, Slowenien und Österreich) am 2. Michaeli-Wochenende, diesmal in Prag (9. - 11. 10.). Wir beschäftigen uns mit den Themen: Wie sichtbar sind wir in der Welt? Wie stellen wir uns der Welt vor? Wie finden die Menschen zu uns? Wer kommt zu uns auf welchem Wege? Woran erkennt die Welt, dass wir geistige Erneuerung bringen? Das

Programm umfasst die gegenseitige Vorstellung der Gemeinden, verschiedenste Arbeitsgruppen, Singen und Plenargespräche. Nähere Information auf unserer Website www.christengemeinschaft.at. **Anmeldung bitte unbedingt bis spätestens 25. September!**

Kriege und Kriegsgerüchte – Frieden im Evangelium und im Kultus (Wien-Süd)

Der Geist des Krieges scheint wieder mächtig über unsere Zeit zu werden. Doch was ist das Geheimnis des Friedens? Wie begegnet uns der Friede in den Evangelien, und welche Bedeutung hat er für unser religiöses Leben und den Kultus? Luke Barr, Pfarrer in Hamburg-Volksdorf, lädt dazu ein, diesen Fragen nachzugehen und den Blick auf die christlichen Quellen des Friedens zu richten.

Mittwoch, 14. Oktober 2026, 19:00 Uhr

Lichtbildvortrag über das Jugendsozialprojekt

Am **Freitag, 16. Oktober, um 19:00 Uhr** zeigen wir in **Wien-Süd** Bilder vom Jugendsozialprojekt und erzählen von unseren Erlebnissen. Im Mittelpunkt stehen dabei der Spielplatzbau auf dem Schulgelände der Lakota Waldorf School, die Begegnungen vor Ort sowie die unterschiedlichen Erfahrungen während des Jugendsozialprojekts.

Benefizkonzert (Wien-Süd)

Am **Sonntag, 18. Oktober**, im Anschluss an die Menschenweihehandlung, findet ein Benefizkonzert für das neue Altarbild in Wien-Süd statt.

Mitwirkende MusikerInnen sind Eva Morawansky (Gesang), Elisabeth Swisher (Flöte), Ursula David (Bratsche) und Yunus Hermann (Klavier).

Es wird vor allem Musik von Franz Schubert erklingen: der „Hirt auf dem Felsen“, „Trockene Blumen“, die „Arpeggione“-Sonate ...

Im Anschluss daran gibt es hoffentlich noch eine Überraschung. Falls diese gelingt, gibt es die Informationen dazu direkt danach.

Wir freuen uns auf viele neugierige Gäste!!!

Ursula David

Ein Licht in der Finsternis

Wie kann ein Mensch unter den Bedingungen einer kommunistischen Diktatur seinem Glauben und seinem inneren Auftrag treu bleiben?

Josef Adamec (1902–1995) war der erste tschechische Priester der Christengemeinschaft. Frank Peschel, der Adamec persönlich kannte und mit ihm zusammenarbeitete, erzählt in seiner Biographie von einem außergewöhnlichen Leben, von Mut, Menschlichkeit und innerer Freiheit – und von der

Geschichte der Christengemeinschaft in Tschechien.
Frank Peschel liest aus seinem Buch am **6. November**
in **Wien-Mitte** und am **18. Dezember** in **Wien-Süd**.

Die Waldorfbewegung in China (Wien-Süd)

an der ich 12 Jahre aktiv beteiligt war.

Beim ersten Mal war China ungeheuer interessant und beeindruckend, aber auch etwas rau für mich.

Als mich mein Schicksal fünf Jahre später wieder dorthin geführt hat – und sogar genau dorthin, nämlich nach Chengdu, wo ich noch einmal hinwollte –, waren meine Eindrücke natürlich andere und durchaus erstaunlich.

Davon möchte ich am **22.11. um 12:30 Uhr** noch einmal erzählen.

Elisabeth Swisher

„Ich fragte und lernte“ – Lesung in Wien-Mitte

„Ich fragte und lernte“ – Lesung in Wien-Mitte

Am Freitag, 27. November, liest der Verleger Peter Amsler aus den neu verlegten Erinnerungen der halbjüdischen Eurythmistin Lola Jaerschky.

Jaerschky war Lehrerin an einer Rudolf-Steiner-Schule in Berlin und engagierte sich zeitlebens in der anthroposophischen Bewegung. 1934 verließ sie die Schule freiwillig, um sie unter der nationalsozialistischen Herrschaft nicht zusätzlich zu belasten. 1941 wurde sie verhaftet und in das KZ Ravensbrück überführt. Durch die Intervention Admiral Wilhelm Canaris' kam sie frei und wurde ab 1944 bis zum Ende der NS-Herrschaft gemeinsam mit ihrer Mutter in Berlin versteckt.

Die israelische Gedenkstätte Yad Vashem ehrte Gertrud und Anna Schoenberner, die sie versteckten, später als „Gerechte unter den Völkern“.

CASUALIEN

Es hat eine **Trauung** in Wien-Süd stattgefunden.

Verstorben ist

Maria Büchler-Hanke

* 05.04. 1989

† 04.08. 2026

Herzlich grüßen Sie Ihre Pfarrer



Jakob Butschle und Ulrike Cibulka

KALENDARIUM

Für Wien-Mitte

In Wien-Mitte findet jeden Sonntag (10:30), Dienstag (09:00 Uhr) und Mittwoch (09:00) die Menschenweihehandlung statt. Abweichungen finden Sie hier im Kalendarium und auf Seite 2.

TRINITATIS

Freitag, 25. September

Portrait-Theater von & mit Eunike Engelkind:
„Hannah Arendt – Verstehen ist Heimat“ 19:00
(Details siehe Vorblick)

Sonntag, 27. September

Gemeindeforum 12:00

MICHAELI

Dienstag, 29. September

1. Menschenweihehandlung der Festeszeit 09:00

Freitag, 02. Oktober

„Enoch Arden“ 19:00
von Alfred Lord Tennyson, Musik von Richard Strauss
Rezitation & Musik:
Peter Raffalt & Mennan Bärveniku-Brunner
(Details siehe Vorblick)

Sonntag, 04. Oktober

„Die michaelische Dimension von ‚Enoch Arden‘“ 12:00
Gespräch mit Peter Raffalt

Freitag 09. Oktober bis Sonntag 11. Oktober

Begegnung der Gemeinden der Christengemeinschaft
in der Region Mittleres Europa in Prag:
„Begegnung in Wirklichkeit“

Mittwoch 21. Oktober

Austausch zum Prozess der Selbständig- 18:30
Werdung der Wiener Gemeinden

Sonntag, 25.10. Ende der Sommerzeit

Sonntag, 25. Oktober

Gespräch zur Michaeli-Zeit: 12:00
„DIE HERZLICHKEIT. Das Herz und das Licht.“
Einstimmung: J. Rolka

Samstag, 31. Oktober

Die Menschenweihehandlung (polnisch)

10:00

TRINITATIS

Sonntag, 01. November

Gespräch zu Allerheiligen:

12:00

„Allerheiligen – Was bedeutet es für uns?“

Freitag, 06. November

Lesung

19:00

Frank Peschel liest aus seinem gerade auf deutsch erschienenen Buch über Josef Adamec.

Dienstag, 10. November

Mittwoch, 11. November

Die Menschenweihehandlungen entfallen wegen
Regionalsynode.

Samstag, 21. November

Gedenkstunde an unsere Verstorbenen

16:00

Freitag, 27. November

Lesung Peter Amsler:

19:00

„Lola Jaerschky: ‚Erlebnisse aus meiner Häftlingszeit in Gestapo-Haft und im KZ Ravensbrück‘“ (siehe Vorblick)

Samstag, 28. November

Die Menschenweihehandlung (polnisch)

10:00

ADVENT

1. Adventsonntag, 29. November

„DAS MENSCHENHERZ KLOPFEN HÖREN

Das Mysterium der Ahnung.“

Adventliches Gespräch. Einstimmung: J. Rolka

12:00

2. Adventsonntag, 6. Dezember

„WIE SOLL ICH DICH EMPFANGEN...“

Adventliches Gespräch über die Liebe

Einstimmung: Thomas Fetscher

12:00

3. Adventsonntag, 13. Dezember

Adventliches Konzert

12:00

mit Streichquartett & Sprecher:

„Ein Bogen zur Weihnachtszeit“

4. Adventsonntag, 20. Dezember

„DIE ÜBERWINDUNG DER HERZLOSIGKEIT

Christus, der KARDIO-LOGOS“

Adventliches Gespräch. Einstimmung: J. Rolka

12:00

KALENDARIUM

Für Wien-Süd

Die Menschenweihehandlung findet regelmäßig jeden Donnerstag (10:00 Uhr) und jeden Sonntag (10:30 Uhr) statt, die Sonntagshandlung für die Kinder jeden Sonntag (09:45). Abweichungen finden Sie hier im Kalendarium und auf Seite 3.

TRINITATIS

Abwesenheit Jakob Butschle:

11.09.-05.10. Jugendreise USA

Vertretung:

Thomas Fetscher 13.09.-04.10.

Mobil: 0670/19070

Sonntag, 20. September

Gesprächskreis kultische Fragen 12:30

Samstag, 26. September

Menschenweihehandlung (Slowenisch) 10:30

MICHAELI

Dienstag, 29. September Michaelitag

Erste Menschenweihehandlung der Festeszeit 10:00

Freitag 09. Oktober bis Sonntag 11. Oktober

Begegnung der Gemeinden der Christengemeinschaft
in der Region Mittleres Europa in Prag:

„Begegnung in Wirklichkeit“

Sonntag, 11. Oktober

Sonntagshandlung für die Kinder 09:45

Menschenweihehandlung 10:30

1. Sonntagshandlung für die 1. Klässler 11:45

Im Anschluss: Michaelisches Gartenfest 12:15

Mittwoch, 14. Oktober

Kriege und Kriegsgerüchte – 19:00

Frieden im Evangelium und im Kultus

Vortrag von Luke Barr, Hamburg-Volksdorf

(Details siehe Vorblick)

Freitag, 16. Oktober

Lichtbildvortrag über das Jugendsozialprojekt 19:00

Sonntag, 18. Oktober

Benefizkonzert (Details siehe Vorblick) 12:30

Mittwoch 21. Oktober in Wien-Mitte!

Austausch zum Prozess der Selbständig-
Werdung der Wiener Gemeinden 18:30

Sonntag, 25.10. Ende der Sommerzeit

Samstag, 31. Oktober

Die Menschenweihehandlung (tschechisch) 10:30

Sonntag, 08. November, 1. Familiensonntag

Sonntagshandlung 09:45

Menschenweihehandlung (für Eltern/Gemeinde) 10:30

Sonntagsschule für die Kinder mit J. Butschle 10:30

Mittagessen 12:00

Gesprächskreis für Eltern mit Jaroslav Rolka 12:45

parallel Kinderbetreuung

(Details siehe Aktuelles)

Donnerstag, 12. November

Keine Menschenweihehandlung (Regionalsynode)

Sonntag, 15. November

Martinsfest im Garten (nicht bei Regen) 16:00

Samstag, 21. November

Die Menschenweihehandlung (slowenisch) 10:30

Samstag, 21. November in Wien-Mitte

Gedenkstunde an unsere Verstorbenen 16:00

Sonntag, 22. November

Die Waldorfbewegung in China (siehe Vorblick) 12:30

Vortrag von Elisabeth Swisher

ADVENT

An allen Adventsonntagen in Wien-Süd

Singen für Jung und Alt und Geschichte 09:20

Sonntagshandlung für die Kinder 09:45

Menschenweihehandlung 10:30

Sonntag, 13. Dezember, 2. Familiensonntag

Sonntagshandlung 09:45

Menschenweihehandlung (für Eltern/Gemeinde) 10:30

Sonntagsschule für die Kinder mit J. Butschle 10:30

Mittagessen 12:00

Gesprächskreis für Eltern mit Jaroslav Rolka 12:45

parallel Kinderbetreuung (Details siehe Aktuelles)

Freitag, 18. Dezember

Lesung 19:00

Frank Peschel liest aus seinem gerade auf deutsch erschienenen Buch über Josef Adamec.

PERIKOPEN

20.09. Mt. 6:19-34
27.09. Lk. 7:11-17

Michaeli

29.9. Mt. 22:1-14
11.10. Eph 6,10-18
18.10. Apk 12,1-12
25.10. Apk 19,11-16

Trinitatis

01. Nov. Apk 1,9-20
08. Nov. Apk 7,9-17
15. Nov. Apk 21, 9-17
22. Nov. Apk 22, 6-21

Advent

29. Nov. Lk 21,25-36
06. Dez. Lk 21,25-36
13. Dez. Lk 1,26-38
20. Dez. Lk 1,39-56

ARBEITSKREISE / REGELMÄSSIGE TREFFEN

Arbeitskreis: „Die geistigen Wesenheiten in den Himmelskörpern und Naturreichen“

dienstags: alle 14 Tage 18:30
Auskunft: Claudia Russ (06504505042)

Arbeitskreis: Johannesevangelium

dienstags 10:00
Auskunft: Viktor Billek (Tel.: 0664/1565056)

Arbeitskreis: Pastoralmedizin

1x monatlich mittwochs (Auskunft Frank Peschel)

Arbeitskreis: Perikopen in Wien-Süd

Donnerstags im Gemeindehaus 9:00-9:50
Auskunft: Christina Röhr 0676 7480511

Gemeindeforum Wien-Mitte

27.09. 12:00

Gesprächskreis zu den Perikopen in Wien-Mitte

Freitags 17:30-19:00
Termine: 2.10., 16.10., 30.10. 13.11., 27.11., 11.12. 2026
8./22.1, 2027
Auskunft: H. und C. Lesigang (0699 1 0533959)

Kinder- und Jugendaktivitäten

Auskunft: Jakob Butschle

Leserunde: Rudolf Steiner: „Initiationswissenschaft und Sternenerkenntnis“ (GA 228)

dienstags 18:00
(Eurythm. Einstimmung mit B. Schalkhammer 17:15)
Termine: (08./22.09., 06./20.10., 03./17.11., 01./15.12.)
Auskunft: Elfriede Graf (Tel: 0699/11994123)

Mitarbeiterkreis Wien-Süd

(08.09., 13.10.) 19:00

Resonanzkreis

Pausiert bis Herbst 17:00
Auskunft: Ulrike Cibulka

Vorstandssitzungen

7.10. (Süd), 5.11. (Mitte), 02.12. (Süd) 18:15

ADRESSEN & TELEFONNUMMERN

Gemeinde Wien-Mitte

Tel.: 01/587 12 87

1060 Wien, Mariahilfer Straße 49/2/30

Zum Öffnen der Haustüre: 30 +  (oder 30+grüne Taste)
(U3 – Neubaugasse, Ausgang Kirchengasse)

Gemeinde Wien-Süd — Johanneskirche

1230 Wien, Rudolf Waisenhorn-Gasse 41

(Tram 60 – A.-Krieger-Gasse)

Web: www.christengemeinschaft.at

Mail: wien-mitte@christengemeinschaft.at

wien-sued@christengemeinschaft.at

PFARRER DER GEMEINDEN

Jakob Butschle (Wien-Süd)

Tel.: 01/886 2602

Mobil: 0650/840 46 56

butschle@christengemeinschaft.at

Ulrike Cibulka (Wien-Mitte) ab Ende August

Mobil: 0676/40 77 169

cibulka@christengemeinschaft.at

Thomas Fetscher (im Ruhestand)

Mobil: 0670/1907011

Frank Peschel (im Ruhestand)

Tel: 01/886 2814

Mobil: 0670/406 78 16

Die Christengemeinschaft kann ihre Aufgaben nur durch
Beiträge und Spenden ihrer Mitglieder und Freunde
erfüllen. Sie erhält keine öffentlichen Zuschüsse.

Wir danken für jede Mithilfe!

Bankverbindung

IBAN: AT82 6000 0000 0186 3985 / BIC: OPSKATWW

Impressum:

Erscheinungsort: Wien / Programm Nr. 195

Medieninhaber und Herausgeber:

Verein der Freunde der Christengemeinschaft

Adresse: 1060 Wien, Mariahilfer Straße 49/2/30

Redaktion: PfarrerInnen und Mitarbeiterkreise

Bild auf der Vorderseite: **Ninneta Sombart,**
Geburtsengel